

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 1 (1923)
Heft: 8

Rubrik: Monatsprogramm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Club-Nachrichten

der Sektion Bern S.A.C.



I. Jahrgang.

Nr.

8.

November 1923.

Erscheinen ordentlichweise
auf Monatsende. Redaktions-
schluss am 18. jeden Monats

Jahresabonnement . . . Fr. 5.—
Einzelnummer . . . » —.50



Redaktion: Dr. A. Lang.
Gutenbergstrasse Nr. 3, Bern,

Telephon { Privat Bollwerk Nr. 69.45
Bureau Bollwerk Nr. 50.30

Inhalt: Einladung zur Bergchilbi. — Monatsprogramm. —
Sektionsnachrichten: Verhandlungen des Vorstandes. — Sektionsver-
sammlung vom 7. November 1923. — Nachruf: Veteran Rob. Bratschi, Bern.
— Jugendorganisation. — Skiwesen und Winterhütten. — Tourenprogramm
für 1924 (Entwurf). — Vorträge und Tourenberichte: Berge und
Menschen. — Clubtour auf Kaiseregg-Widdergalm. — Mitgliederliste. —
Verschiedenes.

Bergchilbi

der Sektion Bern S. A. C.

**Samstag, den 12. Januar 1924, in den oberen Räumen des
CASINO in BERN.**

Werte Alpenclubisten!

Unsere so überaus gemütlichen Bergchilbinen von 1913 und 1920 sind noch in aller Mund und jeder Teilnehmer behält die damals verlebten fröhlichen Stunden in bester Erinnerung. Männiglich freuen sich denn auch unsere Clubisten auf die Wiederkehr solcher Stunden, die gleich wie ein Sonnentag auf hoher Alp den Zwang des alltäglichen Lebens verscheuchen und dem Stadtmenschen, frei von gesellschaftlichem Zwang, gestatten, sich frohgemut dem ungekünstelten Treiben eines Aelplerfestes hinzugeben.

Ein solcher, leider immer seltener Genuss steht Euch neuerdings bevor. Am 12. Januar 1924, von abends 8 Uhr an, wird

sich das bunte Chilbi-Volk in den zweckmässig umgewandelten obern Räumen des Kasino wieder zusammenfinden.

Seid uns herzlich willkommen, all ihr schönen, lustigen Bernermeitscheni und -buben, ihr Guggisberger Vreneli und strammen Simmentalerinnen, Emmentaler und Oberländer im Halblein und Kühermutz, lustiges Volk der Appenzeller mit Euren allerliebsten «Zischgeli» und urchigen Sebadoni, munteren Sennen und Sennerrinnen aus allen Kantonen in Euren schmucken Trachten! Aber auch die bekannten Gestalten der Bergbauern mit Anhang, Bergsteiger, Skifahrer und Touristen in allen Spielarten, überhaupt alles, was irgendwie in Beziehung stehen kann zum Leben und Treiben in unsern Bergdörfern und Tälern erwarten wir. Euch alle ladet der Vorstand und das emsig mit den Vorbereitungen beschäftigte Bergchilbi-Komitee zu fröhlichem Tun ein, zum Tanz und Gesang! Es soll ein heimelig-gemütliches *Trachtenfest* geben, an dem alle Freude haben werden!

Jede in eine «Alpstubete» passende Tracht hat Zutritt; ausgeschlossen bleiben «nichtchilbimässige» Anzüge, d. h. gewöhnliche Strassen- und Ballkleider, sowie Phantasie- und Maskenkostüme. Besonders gern gesehen und begehrt werden auch diesmal einheitliche Gruppen in irgendeiner Landestracht, besonders wenn sie mit gesanglichen, musikalischen oder sonstigen Darbietungen auftreten, wie auch sinnreiche Darstellungen aus dem bodenständigen Leben unseres Bergvolkes. Nur eine Vorschrift wird erlassen: *ungenagelte Schuhe*.

Vom Vielen, was die kommende Chilbi Euch bietet, sei hier nur einiges verraten, das schon ahnen lassen wird, welche Genüsse verschiedenster Art Euer warten:

Vor allem aus werden die hinreissenden Tanzweisen einer gut-eingespielten *Tanzmusik* (Mitglieder der löblichen Stadtmusik Bern) im grossen Kasinosaal jung und alt in rhythmische Bewegung bringen, wobei sowohl die alt- und allbekannten, als auch neuere Tänze gespielt werden sollen. Burgerratssaal, Foyer und Uebungssaal sind zum «Lagern» und zur fröhlichen Unterhaltung der Teilnehmer bestimmt, namentlich zur freien Benutzung der so sehr beliebten *Rutschbahn*, zum Besuche der Uraufführungen unseres *Kasperlitheaters* (neuestes Repertoire von Lustspielen und Melodramen aus dem Clubleben!) und des *Schnellphotographen*, der

aber nur auf ausdrücklichen Wunsch und Verlangen abknipst, sowie zum *Ballenwerfen* nach bekannten Köpfen (ein besonderes Vergnügen für die Scharfäugigen, für die Getroffenen jedoch ungefährlich und durchaus schmerzlos!). Zur allgemeinen Freude wird ausserdem die rührige *Gesangssektion* des S. A. C. Bern da und dort ihre heimeligen Dialektlieder erschallen lassen und, wie wir vernehmen, daneben noch etwas Apartes zum Besten geben, das aber, um die Vorfreude nicht zu beeinträchtigen, nebst einer Reihe anderer Unterhaltsamkeiten und Ueberraschungen den erwartungsvollen Festteilnehmern lieber erst an der Chilbi selbst zu Gemüte geführt seien.

Zur leiblichen Stärkung und Labung aller Festteilnehmer endlich werden von 11 Uhr an in verschiedenen Ecken der Festräume *Buffets* zu eines jeden freien Verfügung stehen und jedem, *ohne Extrabezahlung*, eine garnierte, kalte Platte und überdies Gefrorenes (nach Wunsch Sorbets oder Glace soufflée) verabfolgen. Auch in dieser Hinsicht soll niemand unbefriedigt bleiben, dafür bürgen das sachkundige Wirtschaftskomitee und der Chilbiwirt. Warme *Getränke* (Tee und Kaffee) werden die ganze Nacht hindurch zu haben sein. Ausserdem wird bis Mitternacht das Restaurant Kasino (im Erdgeschoss) mit warmen *Speisen à la carte* aufwarten.

Rüstet Euch also, Ihr lieben Clubisten, jung und alt, und erscheint in Scharen mit Euren Frauen, Bräuten, Töchtern und Schwestern, damit auch sie sich davon überzeugen, dass im S. A. C. neben ernster Arbeit auch gesunder Humor, Fröhlichkeit und echte Gemütlichkeit immer noch zu Hause sind. Sendet den im Inseratenteil dieser Nummer angefügten, verbindlichen Anmeldeschein *ungesäumt, spätestens aber bis 20. Dezember, an Hrn. Dr. K. Guggisberg, Altenbergrain 18, Bern*. Wartet mit Eurer Anmeldung nicht bis zum letzten Augenblick, sondern besorgt sie sobald als möglich. Ihr erleichtert damit die Arbeit des vielbeschäftigten Komitees. Wir machen speziell darauf aufmerksam, dass auch diesmal die zulässige Zahl der Teilnehmer beschränkt ist, um jedes Gedränge zu verhüten, und dass keine weiteren Anmeldungen entgegengenommen werden können, sobald die festgesetzte Höchstzahl erreicht ist. Am Tage der Chilbi selbst werden keine Eintrittskarten mehr erhältlich sein.

Die Eintrittskarten zu Fr. 12. — (mit Coupons für das Buffet)
können vom 28. Dezember 1923 bis 11. Januar 1924 in den Buch-
handlungen A. Francke A.-G., Bubenbergplatz, und R. Dech & Cie.,
Theaterplatz 4 (Zeitglockenlaube), sowie am 4. und 11. Januar,
abends 8—9½ Uhr, im Clublokal bezogen werden.

Mit clubistischem Gruss!

Bern, den 20. November 1923.

*Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C. und
das Bergchilbi-Komitee.*

Monatsprogramm.

Clubsitzung im Kasino, 5. Dezember: Geschäftliches (u. a. Tourenprogramm für 1924, Neuwahl des Vorstandes und der Kommissionen), Aufnahmen, eventuell Vortrag (noch unbestimmt, Referent gesucht!).

Skitour auf Tschuggen-Rinderalp (1703 m), 15.—16. Dezember. Mit Nachmittagszug nach Oey-Tschuggenalp, 2 Stunden. Rinderalp-Oey oder Buntelgabel-Oberwil. Leiter: Herr H. Huber. Besprechung Freitag, 14. Dezember, abends 8 Uhr, im Clublokal.

Skikurs für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren (voraussichtlich auf Tschuggenalp): 26.—30. Dez. Siehe nachstehende Einladung.

Gesangssektion, Proben: 30. Nov., 7., 14., 21. und 28. Dezember. 12. Dezember, Lichtbildervortrag im Uebungssaal des Kasino von Hrn. Walter von Bergen «Durchs Berner Oberland» von Kandersteg nach Meiringen über Lohner, Wildstrubel, Ferden Rothorn, Eggischhorn, Finsteraarhorn, Ewigschneehorn, zugunsten der Gesangssektion S. A. C. Bern. Ermässigte Eintrittspreis für Mitglieder des S. A. C. und Angehörige Fr. 1.10. Vorverkauf bei den Buchhandlungen Dech und Francke.

Musiksektion, Probe: 13. Dezember.

Photosektion: Mittwoch, den 12. Dezember: Vortrag des Herrn St. von Jasienski: «Aufnahmen bei künstlichem Licht».